

gag

Jahresrechnung 2025

nach Swiss GAAP FER

1. Januar bis 31. Dezember 2025

Editorial



Wenn Sie einkaufen gehen, bezahlen Sie dann den Preis von vor zwei Jahren oder den aktuellen? Bekommen Sie noch die Leistungen und den Inhalt von vor zwei Jahren oder die aktuellen? Man braucht keine hellseherischen Fähigkeiten, um zu wissen, dass alles dem heutigen Stand entspricht!

Das Gesundheitsamt (GESA) macht Vorgaben und Richtlinien, die wir erfüllen müssen, damit wir eine Betriebsbewilligung erhalten respektive wieder bekommen. Sehr vieles, was wir zu tun und zu lassen haben, ist vorgegeben und lässt uns wenig Handlungsspielraum.

Ein paar Beispiele: Wie wir zu pflegen haben, auf wie viel Mahlzeiten jemand ein Anrecht hat, dass wir Aktivitäten erbringen müssen, welche Qualifikationen die Mitarbeitenden mitbringen, wie viel Prozent Fach- und Hilfspersonal wir haben müssen usw., usw.

Wenn es um die Festlegung der Pflege- und Hoteltaxen geht, dann gelten die Daten und Kosten von vor zwei Jahren und nicht die aktuellen. Unsere Lohnkosten machen 75 Prozent unserer Gesamtausgaben aus, und die Löhne, vor allem in der Pflege, sind ausserordentlich gestiegen in den letzten Jahren. Alle wissen, dass grosser Personalmangel in der Pflege besteht, und deshalb sind wir gezwungen, marktübliche Löhne zu

bezahlen. Ansonsten finden wir kein Personal, trotz all unserer Bemühungen. Wenn wir auf temporäre Mitarbeitende zurückgreifen müssen, kosten diese mindestens doppelt so viel wie eigene Mitarbeitende …

Öfters hören wir, dass das Altersheim zu teuer ist und wir zuerst einmal die Betriebskosten optimieren und wirtschaftlicher werden sollen.

Unser Betrieb ist mit den heutigen Vorgaben und Rahmenbedingungen sehr wirtschaftlich unterwegs. Relevante Kosten können wir nur senken, wenn die Richtlinien und Vorschriften von Seiten der Politik und des GESA angepasst werden. Es müssen also die von uns zu erbringenden Leistungen neu definiert und beschrieben werden, sonst sind uns die Hände gebunden. Dies bedeutet ein Abbau des Grundangebotes und der Basisqualität, der bewusst in Kauf genommen würde. Dies muss unserer Bevölkerung entsprechend kommuniziert werden.

Im Extremfall geht es dann nur noch um eine Basis-Pflege, weil alles andere nicht mehr bezahlt und dementsprechend von unserer Seite auch nicht mehr angeboten werden kann. Eine andere Möglichkeit wäre die Einführung einer separaten Angebotsliste, und wer es sich leisten kann, kann sich (fast) alles wünschen und kaufen.

Wir in den Alterszentren der GAG werden alles in unsere Macht Stehende daransetzen, dass dieses Szenario nicht eintritt.

Zum Glück kann ich sehr stolz auf unsere Belegschaft sein. Jeder einzelne Mitarbeitende in unserem Betrieb setzt sich für unsere pflegebedürftige Menschen ein. Ja, ich finde, dass unsere GAG ausserge-wöhnlich ist und nicht «nur» durchschnittlich. Meistens «normal», aber manchmal abnormal (von der Norm abweichend) – und wir haben den Mut unsere Meinung zu äussern!

Es ist für mich und viele Mitarbeitende eine Freude hier zu arbeiten, ein Teil vom «grossen Ganzen» zu sein – und mein Dank gilt allen, die bei uns wohnen, die hier arbeiten und die uns, in welcher Form auch immer, unterstützen.

Ich finde, dass dieser Satz gut zu unserer jetzigen Situation passt:

«Wir wachsen nicht, wenn es leicht für uns ist. Wir entwickeln uns am meisten, wenn wir aus der Komfortzone heraus-müssen.»

In dem Sinn, wir bleiben dran und geben unser Bestes für unsere Bewohnenden!

Gina Kunst
Vorsitzende der Geschäftsleitung
Delegierte des Verwaltungsrates

INHALT

Editorial und «Aus dem Verwaltungsrat»	2–5
Leistungsbericht	7–9
Bilanz	10–11
Betriebs- und Geldflussrechnung	12–14
Rechnung über die Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals	15
Anhang zur Jahresrechnung	16–21
Revisionsstellenbericht	22



Aus dem Verwaltungsrat



Das letzte Jahr war geprägt vom Wechsel an der Spitze des Verwaltungsrats. So wurde ich an der Generalversammlung vom 28. Juni 2025 als Nachfolger von Johanna Bartholdi gewählt. Johanna Bartholdi hat mit viel Engagement, grosser Leidenschaft und ihrer unverwechselbaren Art die GAG in den letzten Jahren geprägt. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Institution.

Die freie Vakanz im Verwaltungsrat konnte mit Jasmin Fischer aus Neuendorf besetzt werden. Als Beisitzer ohne Stimmrecht, hat Freddy Kreuchi, Gemeindepräsident aus Balsthal, das Gremium verstärkt.

An insgesamt acht Verwaltungsratssitzungen haben wir uns intensiv mit den grossen Herausforderungen, die uns beschäftigen, auseinandergesetzt.

Der grösste Teil der Alterszentren im Kanton Solothurn schreiben aktuell rote Zahlen, so auch wir. Die Gründe sind vielfältig und komplex. Leider decken die aktuellen Taxen welche der Regierungsrat jährlich festlegt, die effektiven Kosten nicht, insbesondere die im Demenzbereich. Auch dass die Taxen jeweils aufgrund der Zahlen vom vorletzten Jahr festlegt werden und somit die aktuelle Teuerung nicht berücksichtigen, trägt nicht wirklich zur Verbesserung der Lage bei, ganz im Gegenteil. Die Zeichen sind erkannt, die Politik auf allen Ebenen gefordert!

Anlässlich einer Informationsveranstaltung im Januar 2026 wurden die Genossenschafter der GAG, namentlich die Trägergemeinden, über die aktuelle Lage informiert. Es war ein sehr interessanter und spannender Austausch und es wurden diverse Stossrichtungen für die Verbesserung der finanziellen Situation besprochen.

Es war dem Verwaltungsrat ein grosses Anliegen, frühzeitig mit den Gemeinden ins Gespräch zu kommen, wie wir das Schiff von den Alterszentren Gäu für die Zukunft in ruhige Gewässer steuern wollen, dies im Interesse von uns allen; unseren Bewohnenden, den Genossenschaftsgemeinden und nicht zuletzt für unsere Mitarbeitenden.

In unserer Branche geht es um Menschen; um Menschen aus unserer Region, um Menschen aus dem Gäu, um unsere Freunde, Bekannte, Angehörige oder gar um unsere



Eltern. Umso deprimierender ist es, dass es bei den Themen unserer Verwaltungsratssitzungen sehr oft um die Finanzen geht. Der Spagat zwischen den finanziellen Herausforderungen, der perfekten Betreuung für unsere Bewohnenden und den Ansprüchen der Belegschaft, insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels, ist sehr schwierig und herausfordernd.

Trotz der finanziellen Herausforderungen oder gerade deshalb, dürfen wir den Auftrag gemäss Sozialgesetz nie aus den Augen verlieren:

Die Einwohnergemeinden sorgen dafür, dass Heime für pflegebedürftige Personen betrieben werden, mit dem Ziel, den Bewohnenden ein ihrer Persönlichkeit und ihrem Gesundheitszustand entsprechendes normales und aktives Leben zu ermöglichen.

Der Mensch soll und muss immer im Mittelpunkt sein!

Ich bedanke mich recht herzlich bei meinen Mitstreitern im Verwaltungsrat für die angenehme Zusammenarbeit sowie bei unseren grossartigen Mitarbeitenden, welche sich mit ihrem täglichen Einsatz zum Wohl unserer Bewohnenden einsetzen. Ein grosses Bravo gilt Ihnen!

André Grolimund
Verwaltungsratspräsident



Die Geschäftsleitung von links nach rechts
Hinten: Martina Christen, Angela Zganec, Barbara Schenker
Vorne: Sandrina Berger, Andreas Siegrist, Gina Kunst



Der Verwaltungsrat von links nach rechts
Hinten:
Georg Lindemann
Urs Bobst
Andreas Lüthi
Vorne:
Freddy Kreuchi (Beisitz)
Jasmin Fischer
André Grolimund

LEISTUNGSBERICHT



1 Wirtschaftliches Umfeld (Berichtsjahr und Zukunft)

Das wirtschaftliche Umfeld im vergangenen Geschäftsjahr war – bildlich gesprochen – vom Frühjahr bis in den Herbst hinein stürmisch.

Die Alterszentren GAG verzeichneten im Frühjahr 2025 eine noch nie dagewesene Sterblichkeitsrate. Die Konsequenz war Bettenleerstand, tiefere Pflegeeinstufung und Mindereinnahmen trotz gleichbleibenden Personalkosten. Im Jahresdurchschnitt standen den Alterszentren GAG seit Ende 2024 insgesamt 249 Vollzeitstellen zur Verfügung, gegenüber 245 Vollzeitstellen im Vorjahr. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die zunehmende Pflege- und Betreuungsintensität zurückzuführen.

Die Auslastung lag im Jahr 2025 bei 97,6 % und damit unter dem Vorjahreswert. Im Jahr 2024 wurde noch eine Vollbelegung erreicht. Erhöhte Absenzen infolge von Führungswechsel auf Abteilungsleitungsebene in der Demenzabteilung führten zu ausserordentlichen Belastungen und bereiteten uns grosse Sorgen. Die personelle Unterbesetzung musste durch Temporärpersonal aufgefangen werden. Die Mitarbeitenden und die Führungskräfte waren stark gefordert, die Krisensituation zu bewältigen und zu stabilisieren. Dank gezielter Massnahmen konnte der Betrieb nach mehreren Monaten in dieser schwierigen Lage wieder normalisiert werden.

Trotz der widrigen Umstände liegt die Fluktuationsrate mit 22,7 % im kantonalen Vergleich, der bei über 23 % liegt, leicht unter dem Durchschnitt. Aufgrund des erhöhten Einsatzes von Temporärpersonal sowie der im Vergleich zum Vorjahr um –2,4 % tieferen Auslastung haben vor allem die Personalkosten den nicht budgetierten Finanzbedarf verursacht.

Das Budget wurde infolge notwendiger Anpassungen bei den Personalkosten sowie der bestehenden Zweijahreslücke mit einem Verlust von TCHF –978 verabschiedet. Die Zweijahreslücke entsteht, weil für die Taxen 2025 die Kostenbasis des Jahres 2023 massgebend ist. Das effektive Ergebnis liegt nun bei einem Betriebsverlust von TCHF –1319.

2 Kommentar zur Jahresrechnung

Auf der Aktivseite ist bei den liquiden Mitteln eine Abnahme von TCHF 832 zu verzeichnen. Die tieferen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten auf ein verbessertes Zahlungsverhalten hin. Bei den Forderungen gegenüber Nahestehenden handelt es sich um Forderungen gegenüber der Stiftung Geschwister Hüsler.

Der Anlagedeckungsgrad 2 liegt im Jahr 2025 bei 1,08 gegenüber 1,09 im Vorjahr und ist damit um –0,01 gesunken. Diese Abnahme ist auf die Reduktion des Eigenkapitals zurückzuführen.

Auf der Passivseite sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten um TCHF 148 gesunken. Das

Fremdkapital konnte um TCHF –1400 amortisiert werden. Die Abnahme des Fondskapitals um TCHF –1009 steht im Zusammenhang mit der regulatorisch notwendigen Auflösung der Investitionskostenpauschale.
Die Einnahmen stagnieren gegenüber dem Vorjahr; erstmals verzeichnen wir einen Rückgang um TCHF –178. Dies ist auf die Taxsystematik sowie die hohe Sterblichkeitsrate zurückzuführen. Die Zunahme bei den Löhnen des Pflege- und Betreuungspersonals der Alterszentren GAG war notwendig, und der Fachkräfte-/Personalmangel wird die Löhne weiter ansteigen lassen. Die übrigen betrieblichen Kosten haben leicht um TCHF 33 abgenommen.

Die EBIT-Marge sollte mindestens 3 % betragen, damit vor Veränderungen des Fondskapitals ein kostendeckendes Ergebnis erzielt werden kann. Damit Rückstellungen für zukünftige Investitionen gebildet werden können, müsste das EBIT mindestens 7 % betragen. Die meisten Alters- und Pflegeheime im Kanton Solothurn sind derzeit weit davon entfernt, diese EBIT-Margen zu erreichen, die Alterszentren GAG erreichen in diesem Jahr 2025 ein Minus von –2,7 % im Vorjahr ein leichtes Plus von 0,6 %. Dies ist auf die aktuelle systematische Kostenunterdeckung infolge unzureichender Tarife zurückzuführen.

3 Chancen und Risiken (des folgenden Jahres)

Ob dieselbe Herausforderung eher als Chance oder als Risiko zu beurteilen ist, ist wie eine Gratwanderung. Dies zeigt sich besonders deutlich in der aktuellen Lage zu den Tarifverhandlungen.

Die Alterszentren GAG haben im Jahr 2016 den strategischen Entscheid getroffen, auf kantonaler Ebene ein Demenzkompetenzzentrum zu realisieren. Die kantonale Aufsichtsbehörde hat dieses Vorhaben vollumfänglich unterstützt. Der Bedarf an diesen spezialisierten Pflegeplätzen ist gemäss der damaligen Machbarkeitsstudie bis heute unverändert vorhanden.

Gleichzeitig zeigt sich, dass für das Kompetenzzentrum erhöhte fachspezifische Anforderungen erfüllt werden müssen, und es mehr Personal zur Betreuung braucht, was sich im Stellenplan widerspiegelt. Die Hoffnung auf zusätzliche Tarife für die Demenzbetreuung hat sich in den vergangenen Jahren jedoch nicht erfüllt. Inzwischen bestehen aber wenigstens die nötigen Erkenntnisse und das Bewusstsein, um eine Erhöhung der Tarife sachlich zu begründen.

Wir möchten keine Tarife einführen, die ausschliesslich von Selbstzahlern getragen werden können. Andernfalls könnten keine Ergänzungsleistungsbezüger mit Demenzerkrankung in unserem Kompetenzzentrum aufgenommen werden. Unsere aktuelle Strategie besteht deshalb darin, die Unterdeckung über die Gesamtkosten und Erträge aller Standorte hinweg aufzufangen.

Aufgrund politischer Vorstösse auf kantonaler und kommunaler Ebene erwarten wir in absehbarer Zeit eine Tariferhöhung im Bereich der Spezialangebote, was zu einer wesentlichen Entlastung führen würde. Die Alternative wäre, das Angebot spürbar zu reduzieren und Langzeitbetten abzubauen.

Zudem wurde für die Fremdfinanzierung des Lindenparks auf den Erneuerungsfonds ver-

zichtet, den wir gemäss Leistungsauftrag auf Genossenschafterebene wieder aktivieren können. Dies würde bedeuten, dass wir die jährlichen Amortisationen des Fremdkapitals tilgen können, ohne diese vollständig aus dem operativen Betrieb zu finanzieren.

Auch die Möglichkeit, die systematische Unterfinanzierung der Restkosten infolge der Zweijahreslücke dem Regierungsrat zu unterbreiten, besteht weiterhin. Die Musterbeschwerde ist seit Ende 2024 beim Verwaltungsgericht hängig. Der Entscheid des kantonalen Verwaltungsgerichts wird wegweisend sein und könnte allenfalls zu einer weiteren Entlastung beim Kostendruck führen.

4 Aussergewöhnliche Ereignisse (aussergewöhnliche Risiken FER 6)

Sämtliche Zeichen deuten auf eine Entwicklung in Richtung integrierter Versorgung sowie auf die Bildung von Versorgungsregionen hin. Integrierte Versorgung bedeutet, dass Leistungserbringer mit einem entsprechenden Leistungsauftrag die Versorgung im ambulanten und stationären Pflegebereich koordinieren. Dadurch können Skaleneffekte entstehen.

Die integrierte Versorgung sieht zudem eine Zuweisungs- und Anlaufstelle vor, welche die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen abklärt und eine bedarfsgerechte Versorgung organisiert. Gleichzeitig soll innerhalb der Versorgungsregionen die Angebotsstruktur klar geregelt werden, damit Doppelspurigkeiten vermieden und spezialisierte Angebote überregional gesteuert werden können.

Die Bildung von Versorgungsregionen würde auch bedeuten, dass Gemeinden, die bisher bei Investitionsvorhaben nicht beteiligt waren, künftig miteinbezogen würden. Dadurch würden die Standortgemeinden entlastet. Die entstehenden Fachstellen stünden den Gemeinden zur Verfügung, um die Angebotssteuerung zu übernehmen.

Sollte die Kostenunterfinanzierung weiter anhalten, wären das Grundangebot und die Basisqualität direkt betroffen. Zudem würde der Druck auf das Pflege- und Betreuungspersonal weiter steigen, was sich langfristig als kontraproduktiv erweisen würde.

Nun liegt es an allen Beteiligten – den Gemeinden, dem Kanton, den Behörden und den Leistungserbringern –, die kommenden Entwicklungen gemeinsam und lösungsorientiert anzugehen.

Andreas Siegrist
Bereichsleiter Finanzen & IT
Mitglied der Geschäftsleitung

BILANZ

BILANZ	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
in CHF			
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	C1	5'972'095.75	6'804'589.89
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'967'996.75	3'137'522.80
Gegenüber Dritten		2'843'990.00	3'090'189.10
Gegenüber nahestehenden Organisationen		124'006.75	47'333.70
Einzel- und Pauschalwertberichtigung		-295'120.00	-312'340.00
Übrige kurzfristige Forderungen		156'834.32	175'306.60
Vorräte		142'070.00	154'370.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		422'602.91	369'578.57
Umlaufvermögen		**9'366'479.73**	**10'329'027.86**
Finanzanlagen	C2	200.00	200.00
Grundstücke		5'833'920.00	5'838'080.00
Immobile Sachanlagen		65'547'912.86	65'533'291.06
Wertberichtigung Immobile Sachanlagen		-13'903'847.08	-12'329'592.08
Einrichtungen		2'384'203.98	2'337'028.26
Wertberichtigung Einrichtungen		-1'107'620.61	-923'178.61
Mobile Sachanlagen		3'678'684.15	3'521'129.95
Wertberichtigung mobile Sachanlagen		-2'906'747.89	-2'278'586.89
Leasinganlagen		0.00	92'729.70
Wertberichtigung Leasinganlagen		0.00	-36'705.00
Sachanlagen im Bau, Projekte		211'762.86	0.00
Anlagevermögen	**C3**	**59'738'468.27**	**61'754'396.39**
Total Aktiven		**69'104'948.00**	**72'083'424.25**

BILANZ	**Anhang**	**31.12.2025**	**31.12.2024**
in CHF			
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'097'934.67	1'182'236.31
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	C4	1'400'000.00	1'400'000.00
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		172'385.00	183'313.24
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		174'280.65	226'030.16
Kurzfristige Rückstellungen	C6	134'710.00	146'210.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	C5	1'628'093.15	1'639'688.99
Kurzfristiges Fremdkapital		**4'607'403.47**	**4'777'478.70**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	C4	37'237'500.00	38'637'500.00
Langfristige Rückstellungen	C6	2'068'630.00	2'068'630.00
Langfristiges Fremdkapital		**39'306'130.00**	**40'706'130.00**
Fondskapital zweckgebunden	**C7**	**10'285'252.55**	**11'294'536.41**
Grundkapital		120'000.00	120'000.00
Kapitalreserven		1'343'442.34	1'343'442.34
Neubewertungsreserve	C8	14'491'536.48	14'491'536.48
kumulierte Verluste/Gewinnreserven		-649'699.68	-350'056.32
Jahresverlust		-399'117.16	-299'643.36
Organisationskapital		**14'906'161.98**	**15'305'279.14**
Total Passiven		**69'104'948.00**	**72'083'424.25**

BETRIEBSRECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG	Anhang	2025	2024
in CHF		CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen		64'644.05	74'290.22
Erlös aus Pensionstaxen		14'807'438.00	14'713'683.00
Erlös aus Pflege- und Betreuungstaxen	C9	11'185'463.53	11'460'894.60
Erlösminderungen		5'505.40	-68'375.85
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		25'998'406.93	26'106'201.75
Medizinische Nebenleistungen		175'247.05	183'521.25
Erlöse aus Spezialdiensten		273'750.00	329'100.00
Sonstige Erträge Heimbewohner		196'091.90	159'238.52
Miet- und Nebenkostenerlös		88'949.80	81'295.60
Erlös Restaurants		568'181.45	599'302.65
Diverse Erträge Dritter		22'620.75	33'142.95
Sonstige Erlöse		1'324'840.95	1'385'600.97
Total Betriebsertrag		**27'387'891.93**	**27'566'092.94**
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		-42'292.00	-33'422.30
Besoldung Pflege und Betreuung		-11'238'832.85	-10'778'570.43
Besoldung Leitung und Verwaltung		-1'678'045.90	-1'725'779.75
Besoldung Verpflegung		-1'888'818.15	-1'895'638.00
Besoldung Hotellerie		-1'767'306.80	-1'801'540.40
Nettobesoldungen		-16'573'003.70	-16'201'528.58
Inkonvenienzen		-1'169'126.50	-1'143'223.90
Sozialleistungen		-2'905'163.29	-2'787'722.05
Honorare für Leistungen Dritter		-385'022.05	-202'685.35
Personalnebenaufwand		-324'575.01	-288'667.18
Personalaufwand		-21'356'890.55	-20'623'827.06
Medizinischer Bedarf		-353'575.09	-259'634.91
Lebensmittel und Getränke		-1'329'279.99	-1'457'714.47
Haushalt		-450'480.53	-490'016.87
Unterhalt und Reparaturen		-688'439.42	-535'515.11
Aufwand für Anlagenutzung		-85'810.26	-101'608.44
Energie und Wasser		-504'232.30	-547'277.83
Büro und Verwaltung		-645'408.19	-677'600.59
Übriger bewohnerbezogener Aufwand		-128'163.83	-134'080.62
Übriger Sachaufwand		-179'422.86	-193'170.28
Übriger betrieblicher Aufwand		-4'364'812.47	-4'396'619.12
Abschreibungen auf Sachanlagen		-2'350'153.00	-2'336'357.13
Abschreibungen auf Anlagevermögen		-2'350'153.00	-2'336'357.13
Total Betriebsaufwand		**-28'114'148.02**	**-27'390'225.61**
Betriebsergebnis (EBIT)		**-726'256.09**	**175'867.33**

BETRIEBSRECHNUNG	**Anhang**	**2025**	**2024**
in CHF		CHF	CHF
Finanzertrag		17'514.01	50'758.69
Finanzaufwand		-578'397.52	-637'869.31
Finanzergebnis		**-560'883.51**	**-587'110.62**
Betriebsfremdes Ergebnis		**0.00**	**0.00**
Ausserordentlicher Ertrag		23'229.04	68'189.60
Ausserordentlicher Aufwand		-57'284.55	-29'948.40
Erlös aus Verkauf Sachanlagen		2'210.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	C10	**-31'845.51**	**38'241.20**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		**-1'318'985.11**	**-373'002.09**
Zweckgebundene Spenden Zuweisung		-64'644.05	-74'290.22
Investitionskostenpauschale Zuweisung	C7	-2'017'080.00	-2'059'772.00
Investitionskostenpauschale Auflösung		3'001'592.00	2'207'420.95
Ausbildungspauschale Zuweisung		155'160.00	158'444.00
Ausbildungspauschale Auflösung		-155'160.00	-158'444.00
Veränderung des Fondkapitals		**919'867.95**	**73'358.73**
Jahresverlust		**-399'117.16**	**-299'643.36**

GELDFLUSSRECHNUNG

GELDFLUSSRECHNUNG	31.12.2025	31.12.2024
in CHF		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	**-399'117.16**	**-299'643.36**
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	-1'009'283.86	-116'293.03
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2'350'153.00	2'336'357.13
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152'306.05	-135'493.38
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	18'472.28	21'972.70
Veränderung Vorräte	12'300.00	9'020.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-53'024.34	-27'792.81
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-84'301.64	355'083.16
Veränderung kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	-10'928.24	87'241.21
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-51'749.51	-35'077.97
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-11'595.84	231'964.63
Veränderung der Rückstellungen	-11'500.00	-40'000.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**901'730.74**	**2'387'338.28**
Investitionen in Sachanlagen	-365'266.18	-1'018'497.88
Devestitionen von Sachanlagen	31'041.30	25'052.85
Investitionen in Finanzanlagen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-334'224.88**	**-993'445.03**
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-1'400'000.00	-1'450'000.00
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio)	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-1'400'000.00**	**-1'450'000.00**
Veränderung flüssige Mittel	**-832'494.14**	**-56'107.35**
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 01.01.	6'804'589.89	6'860'697.24
Veränderung Flüssige Mittel	-832'494.14	-56'107.35
Flüssige Mittel am 31.12.	5'972'095.75	6'804'589.89

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITALS

in CHF

per 31.12.2025	Anfangsbestand per 1.1.2025	Erträge (intern)	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2025
Fondskapital zweckgebunden							
- Investitionskostenpauschale	11'067'822.65	-	2'017'080.00	-	-3'001'592.00	-	10'083'310.65
- Ausbildungspauschale	-	-	155'160.00	-	-155'160.00	-	-
- Fondskapital zweckgebunden Ausbildungsbonus	31'829.97	-	-	-	-	-	31'829.97
- Fondskapital zweckgebunden aus Nachlass	27'561.40	-	10'000.00	-	-10'000.00	-	27'561.40
- Fondskapital zweckgebunden für Bewohnende	132'171.18	-	33'313.00	-	-52'515.91	-	112'968.27
- Fondskapital zweckgebunden für Mitarbeitende	35'151.21	-	21'331.05	-	-26'900.00	-	29'582.26
- Fonds Subventionen	-	-	-	-	-	-	-
Total Fondskapital	**11'294'536.41**	**-**	**2'236'884.05**	**-**	**-3'246'167.91**	**-**	**10'285'252.55**
Organisationskapital							
- Grundkapital	120'000.00	-	-	-	-	-	120'000.00
- Kapitalreserve	1'343'442.34	-	-	-	-	-	1'343'442.34
- Freie Fondskapitalien	-	-	-	-	-	-	-
- Neubewertungsreserve	14'491'536.48	-	-	-	-	-	14'491'536.48
- kumulierte Verluste	-649'699.68	-	-	-	-399'117.16	-	-1'048'816.84
Total Organisationskapital	**15'305'279.14**	**-**	**-**	**-**	**-399'117.16**	**-**	**14'906'161.98**

per 31.12.2024	Anfangsbestand per 1.1.2024	Erträge (intern)	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2024
Fondskapital zweckgebunden							
- Investitionskostenpauschale	11'215'471.60	-	2'059'772.00	-	-2'207'420.95	-	11'067'822.65
- Ausbildungspauschale	-	-	158'444.00	-	-158'444.00	-	-
- Fondskapital zweckgebunden Ausbildungsbonus	32'243.57	-	-	-	-413.60	-	31'829.97
- Fondskapital zweckgebunden aus Nachlass	27'561.40	-	-	-	-	-	27'561.40
- Fondskapital zweckgebunden für Bewohnende	98'635.98	-	51'355.90	-	-17'820.70	-	132'171.18
- Fondskapital zweckgebunden für Mitarbeitende	36'916.89	-	22'934.32	-	-24'700.00	-	35'151.21
- Fonds Subventionen	-	-	-	-	-	-	-
Total Fondskapital	**11'410'829.44**	**-**	**2'292'506.22**	**-**	**-2'408'799.25**	**-**	**11'294'536.41**
Organisationskapital							
- Grundkapital	120'000.00	-	-	-	-	-	120'000.00
- Kapitalreserve	1'343'442.34	-	-	-	-	-	1'343'442.34
- Freie Fondskapitalien	-	-	-	-	-	-	-
- Neubewertungsreserve	14'491'536.48	-	-	-	-	-	14'491'536.48
- Gewinnreserven/kumulierte Verluste	-350'056.32	-	-	-	-299'643.36	-	-649'699.68
Total Organisationskapital	**15'604'922.50**	**-**	**-**	**-**	**-299'643.36**	**-**	**15'305'279.14**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

A GRUNDLAGEN

Allgemeine Grundsätze der Rechnungslegung
Die Rechnungslegung der GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu erfolgt in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 21. Die Regelungen der Swiss GAAP FER werden in der gültigen Fassung von 2023 angewendet.

Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen
Die GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu übt bei keinen anderen Organisationen einen beherrschenden Einfluss aus und wird auch von keiner anderen Organisation beherrscht.

Zu den nahestehenden Personen zählen die Genossenschafter, die Mitglieder des Vorstandes, die Mitglieder der Heimleitung sowie die Revisionsstelle. Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu Marktkonditionen abgewickelt.

Geldflussrechnung
Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mit Hilfe der indirekten Methode ermittelt.

B BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

in CHF

Flüssige Mittel
Flüssige Mittel sind Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen
Die Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen (Einzel- und Pauschalwertberichtigung). Pauschalwertberichtigung Erfahrungswert 8% beurteilt per 31.12.2025.

Vorräte
Die Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder Herstellkosten abzüglich notwendige Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen
Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich planmässiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear und indirekt über die geschätzte Nutzungsdauer.
Es gelten folgende Aktivierungsgrenzen und Abschreibungssätze:

	Aktivierungsgrenze in CHF		Abschreibungen in %
	2025	2024	
Immobile Sachanlagen	50'000.00	50'000.00	3.00
Elektro- und Sanitäranlagen	50'000.00	50'000.00	5.00
Einrichtungen	5’000.00	5’000.00	10.00
Mobile Sachanlagen, Fahrzeuge, Informatik	5’000.00	5’000.00	25.00
Einzelobjekte	5’000.00	5’000.00	
Massengüter	20’000.00	20’000.00	

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

Fondskapital
Für alle im Fondskapital bilanzierten Fonds bestehen genehmigte Reglemente.
Die gemäss Regierungsratsbeschluss festgelegte Investitionkostenpauschale (IKP) wird nach den kantonalen Vorschriften und den Vorgaben des Reglements über die Rechnungslegung sowie die Kostenrechnung und Leistungsstatistik für Alters- und Pflegeheime im Kanton Solothurn behandelt.
Fondsveränderungen sind in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals nachgewiesen.

C ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

in CHF

		31.12.2025	31.12.2024
1	**Flüssige Mittel**		
	Kassen	37’898.20	44’562.05
	Bank- und Postfinance-Konten	5’934’197.55	6’760’027.84
	Total	**5’972’095.75**	**6’804’589.89**
2	**Finanzanlagen**		
	Anteilschein Raiffeisenbank	200.00	200.00

3 Anlagevermögen

Sachanlagenspiegel per 31.12.2025

Anlagespiegel	*Grundstücke*	*Gebäude*	*Immobile Sachanlagen*	*Einrichtungen*	*Mobile Sachanlagen*	*Sachanlagen im Bau, Projekte*	Total
Anschaffungs- / Herstellkosten	Kat.1	Kat. 2	Kat. 3	Kat.4	Kat.5	Kat. 6	
Stand 1.1.2025	5’838’080	53’710’627	11’822’663	2’337’028	3’613’856	-	**77’322’257**
Zugänge	-	-	14’622	47’176	78’220	225’249	**365’266**
Abgänge	-4’160	-	-	-	-13’395	-13’486	**-31’041**
Reklassifikation	-	-	-	-	-	-	**-**
Stand 31.12.2025	**5’833’920**	**53’710’627**	**11’837’285**	**2’384’204**	**3’678’681**	**211’763**	**77’656’482**
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2025	-	7’565’280	4’764’312	923’180	2’315’294	-	**15’568’063**
Planmässige Abschreibungen 2025	-	983’121	591’133	184’443	591’456	-	**2’350’153**
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-	**-**
Abgänge	-	-	-	-	-	-	**-**
Reklassifikation	-	-	-	-	-	-	**-**
Stand 31.12.2025	**-**	**8’548’401**	**5’355’445**	**1’107’623**	**2’906’750**	-	**17’918’218**
						-	
Nettobuchwerte per 31.12.2025	**5’833’920**	**45’162’226**	**6’481’840**	**1’276’583**	**771’937**	**211’763**	**59’738’268**

Sachanlagenspiegel per 31.12.2024

Anlagespiegel	*Grundstücke*	*Gebäude*	*Immobile Sachanlagen*	*Einrichtungen*	*Mobile Sachanlagen*	*Sachanlagen im Bau, Projekte*	Total
Anschaffungs- / Herstellkosten	Kat.1	Kat. 2	Kat. 3	Kat.4	Kat.5	Kat. 6	
Stand 1.1.2024	5’838’080	53’574’553	11’794’743	1’967’413	3’179’451	20’283	**76’374’523**
Zugänge	-	29’112	-	-	242’688	475’799	**1’018’498**
Abgänge	-	-45’711	-	-	-8’782	-16’271	**-70’764**
Reklassifikation	-	152’672	27’920	98’717	200’499	-479’808	**-**
Stand 31.12.2024	**5’838’080**	**53’710’627**	**11’822’663**	**2’337’028**	**3’613’856**	**-**	**77’322’257**
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2024	-	6’594’897	4’174’342	726’091	1’782’085	-	**13’277’416**
Planmässige Abschreibungen 2024	-	1’016’094	589’970	197’089	533’208	-	**2’336’361**
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-	**-**
Abgänge	-	-45’711	-	-	-	-	**-45’711**
Reklassifikation	-	-	-	-	-	-	**-**
Stand 31.12.2024	**-**	**7’565’280**	**4’764’312**	**923’180**	**2’315’294**	**-**	**15’568’063**
						-	
Nettobuchwerte per 31.12.2024	**5’838’080**	**46’145’346**	**7’058’352**	**1’413’848**	**1’298’563**	**-**	**61’754’196**

		31.12.2025	31.12.2024
	in CHF		
4	**Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**		
	0-1 Jahr unter kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen	1'400'000.00	1'400'000.00
	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	27'237'500.00	20'887'500.00
	Restlaufzeit über 5 Jahre	10'000'000.00	17'750'000.00
	Total	**38'637'500.00**	**40'037'500.00**
5	**Passive Rechnungsabrenzungen**		
	Ferien- und Überzeitguthaben	207'610.23	206'612.15
	Geschäftsbericht und Revision	11'000.00	9'000.00
	Vorausfakturierung Pensionstaxen Januar 2026/2025	1'325'219.00	1'286'385.00
	Mitarbeiter und Kaderbonus 2025/2024	67'275.00	60'000.00
	KTG und UVG Taggelder 2025/2024	-4'027.80	5'279.65
	Pfeiffner Textil, Frotteewäsche	-	16'192.85
	Quellensteuer 2025/2024	12'637.45	49'523.55
	13ter Monatslohn 2025/2024	4'360.90	5'056.30
	übrige passive Rechnungsabgrenzungen	4'018.37	1'639.49
	Total	**1'628'093.15**	**1'639'688.99**

6 **Rückstellungsspiegel**

per 31.12.2025	Bau Lindenpark	Baurecht Wagner	MiGel	Prozesskosten	Total
Stand 01.01.2025	**40'210.00**	**2'068'630.00**	**106'000.00**	**-**	**2'214'840.00**
Bildung	-	-	-	**-**	**-**
Verwendung	-11'500.00	-	-	-	**-11'500.00**
Auflösung	-	-	-	**-**	**-**
Stand 31.12.2025	**28'710.00**	**2'068'630.00**	**106'000.00**	**-**	**2'203'340.00**
davon kurfristige Rückstellungen	28'710.00	-	106'000.00	-	**134'710.00**

per 31.12.2024	Bau Lindenpark	Baurecht Wagner	MiGel	Prozesskosten	Total
Stand 1.1.2024	***40'210.00***	**2'068'630.00**	**106'000.00**	**40'000.00**	**2'254'840.00**
Bildung	**-**	-	-	-	-
Verwendung	**-**	-	-	-	-
Auflösung	-	-	-	-40'000.00	-40'000.00
Stand 31.12.2024	***40'210.00***	**2'068'630.00**	**106'000.00**	**-**	**2'214'840.00**
davon kurzfristige Rückstellung	40'210.00	-	106'000.00	-	**146'210.00**

		31.12.2025	31.12.2024
7	**Fondskapital zweckgebunden**		
	in CHF		
	Details zur Verwendung der Investitionskostenbeiträge		
	Anfangsbestand Fonds IKP	11’067’822.65	11’215’471.60
	Einnahme IKP (77580 Pensionstage x CHF 26.--)	2’017’080.00	2’059’772.00
	Investitionskosten unter Aktivierungsgrenze	-	-
	Abschreibungen	-2’350’153.00	-1’606’064.00
	Unterhalt- und Reparaturen	-79’326.00	-184’452.00
	Hypothekarzinsen	-572’113.00	-416’904.95
	Endbestand Fonds IKP	**10’083’310.65**	**11’067’822.65**
	Details zur Verwendung der Ausbildungsbeiträge		
	Anfangsbestand Fonds AP	-	-
	Einnahme AP (77580 Pensionstage x CHF 2.--)	155’160.00	158’444.00
	Aus- und Weiterbildungskosten Pflege- und Betreuungspersonal	-155’160.00	-158’444.00
	Endbestand Fonds AP	-	-
	weiteres zweckgebundenes Fondkapital	**201’941.90**	**226’713.76**
	Total Fondskapital zweckgebunden (siehe auch Rechnung über die Veränderung des Kapitals)	**10’285’252.55**	**11’294’536.41**
8	**Neubewertungsreserve (Eigenkapital)**		
	Anteil Bewertung Immobilien	14’491’536.48	14’491’536.48
	Anteil Bewertung mobile Sachanlagen	-	-
	Total	**14’491’536.48**	**14’491’536.48**
9	**Erlös aus Pflegetaxen KVG**		
	von Versicherern	4’790’329.90	4’958’033.15
	von Bewohnern	1’675’761.75	1’744’544.45
	von öffentlicher Hand	4’719’371.88	4’758’317.00
	Total Pflegetaxen	**11’185’463.53**	**11’460’894.60**
10	**Ausserordentliches Ergebnis**		
	Rückvergütung Co2-Abgabe	-	7’737.15
	Versicherungsleistungen aufgrund Reparaturen aus Schadenfällen	18’799.55	19’976.70
	Aufwendungen i.Z. Schadenfällen	-34’646.85	-33’472.65
	Beteiligung Kosten Spielgruppe durch Gemeinde Egerkingen	-	4’000.00
	Auflösung Rückstellung Prozesskosten	-	40’000.00
	Baswaphonbeschichtung Lindenpark	-22’500.00	-
	Ausgleichskasse, Nachtragsabrechnung AHV 2022, 2023, 2024	106.50	-
	Rückforderung aus Wartungsvertrag Nr. 10915 Heinz Burkhalter	2’827.00	-
	Gerichtskasse, Rückzahlung Fall Stulz	300.00	-
	Ausbuchung Leasingverbindlichkeit	1’058.29	-
	Erlös aus Verkauf Sachanlagen	2’210.00	-
	Total	**-31’845.51**	**38’241.20**

D WEITERE ANGABEN

in CHF

	31.12.2025	31.12.2024
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	**249**	**245**
Entschädigungen an Mitglieder der Geschäftsleitung, Verwaltungsräte		
Mitglieder der Geschäftsleitung	830’922.05	818’007.85
Verwaltungsräte	46’295.10	42’050.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskasse der Stadt Aarau	172’385.00	167’523.20
Deckungsgrad Pensionskasse der Stadt Aarau für das BVG der GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu (unrevidierter Deckungsgrad Jahr 2025)	117.70%	116.40%
Daraus ergibt sich aktuell keine Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung bezüglich zukünftiger Sanierung der Pensionskasse.		
Leasingverbindlichkeiten		
Zücher Kantonalbank Leasingverpflichtung Pegasus	66’643.65	17’404.10
Unentgeltliche Leistungen	3728.0 Stunden	3465.5 Stunden
Die Freiwilligenarbeit wird nicht in Franken ausgedrückt, im Leistungsbericht jedoch quantifiziert in Anzahl geleistete Stunden		
Ausserbilanzgeschäfte	keine	keine
Administrativer und Fundraising Aufwand	keine	keine
In den Jahren 2025 und 2024 wurde kein aktives Fundraising betrieben.		
Eventualverbindlichkeiten	keine	keine
Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.		
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Buchwert der belasteten Liegenschaften	57’477’986	59’041’778
Register Schuldbrief Einzelpfandrecht Raiffeisenbank Gebäude Roggenpark	8’500’000	8’500’000
Namen Papier Schuldbrief Einzelpfandrecht Sunnepark	25’000’000	25’000’000
Register Schuldbrief Einzelpfandrecht Baloise Bank Soba Lindenpark	22’000’000	22’000’000
davon beansprucht	**38’637’500**	**40’037’500**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten.

E ORGANISATION

Rechtsform und Zweck

Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe eine nach gesetzlich vorgegebene Basisqualität konforme Betreuung von betagten Menschen, führt und koordiniert Heime und Betreuungsdienste, schafft und betreibt Pflegeplätze für betagte Menschen, finanziert den Bau von Alters- und Pflegeheimen, achtet auf einen wirtschaftlichen Einsatz der Mittel. Kann Liegenschaften und Grundstücke erwerben und veräussern und alle Unternehmungen betreiben, die die Genossenschaftszwecke fördern. Ihr Zweck ist wohltätig. Zur Erreichung des Zwecks kann die Genossenschaft mit den Genossenschaftern und den Einwohnergemeinden Verträge schliessen.

Rechtsgrundlagen	**gültig ab**
Statuten	22.6.2024
Organisationsreglement	9.8.2022

Vorstand	**Funktion**	**Zeichnungsberechtigung**
Grolimund André	Präsident der Verwaltung	kollektiv zu zweien
Lindemann Georg	Vizepräsident der Verwaltung	kollektiv zu zweien
Bobst Urs	Mitglied der Verwaltung	kollektiv zu zweien
Fischer Jasmin	Mitglied der Verwaltung	kollektiv zu zweien
Lüthi Andreas	Mitglied der Verwaltung	kollektiv zu zweien
Geschäftsleitung		
Kunst Gina	Vorsitzende der Geschäftsleitung	kollektiv zu zweien
Schenker Barbara	Stv. der Vorsitzenden der Geschäftsleitung	kollektiv zu zweien
Siegrist Andreas	Mitglied der Geschäftsleitung	kollektiv zu zweien
Berger Sandrina	Mitglied der Geschäftsleitung	kollektiv zu zweien
Zganec Angela	Mitglied der Geschäftsleitung	kollektiv zu zweien
Christen Martina	Mitglied der Geschäftsleitung	kollektiv zu zweien

Revisionsstelle
Forensis Treuhand AG, Olten

REVISIONSSTELLENBERICHT

forensis
Treuhand

An die
Generalversammlung der
GAG Genossenschaft für
Altersbetreuung und Pflege Gäu
Einschlagstrasse 64
4622 Egerkingen

Olten, 4. Mai 2026

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Forensis Treuhand AG

Qualified Electronic Signature · CH (ZertES)
Thomas Flury
Leitender Revisor / zugelassener Revisionsexperte

Qualified Electronic Signature · CH (ZertES)
Sandra Wacker
Treuhänderin mit eidg. Fachausweis

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Hauptsitz
Forensis Treuhand AG
Hübelistrasse 26/28
CH-4600 Olten
Telefon +41 62 213 13 03
Telefax +41 62 213 13 05
Web forensis.ch

Standort
Stockerstrasse 12
CH-8002 Zürich
Telefon +41 44 240 00 33

Mitglied
EXPERT SUISSE
TREUHAND | SUISSE

Szenen aus der GAG















GAG-0526-1

gag

GAG Genossenschaft
für Altersbetreuung
und Pflege Gäu
Einschlagstrasse 64
4622 Egerkingen

062 200 24 00
info@alterszentren-gaeu.ch
www.alterszentren-gaeu.ch